

# „Aus städteplanerischer Sicht viel besser“

CDU-Stadtratsfraktion besuchte „Bertha“ am „neuen“ Standort



EINE SINNVOLLE LÖSUNG SEI ES, DIE „BERTHA“ AN EINEM STANDORT ZU KONZENTRIEREN. DER BÜHL SEI DIE BESTE LÖSUNG GEWESEN. DIE CDU-STADTRATSFRAKTION UND STADTBÜRGERMEISTER-KANDIDAT JOHANNES SPEICHER SCHAUTEN SICH JETZT VOR ORT UM. FOTO: CDU

sz **Betzdorf**. Die Stadtratsfraktion der CDU Betzdorf sowie die Kandidaten für den neuen Stadtrat besuchten gemeinsam am Tag der offenen Tür die Bertha-von-Suttner-Realschule plus. Das schreiben die Christdemokraten in einer Pressemitteilung. Die Schule hat erst in den vergangenen Sommerferien den Standort Schützenstraße aufgegeben und ist jetzt ausschließlich am Bühl. Es sei deshalb die erste Gelegenheit gewesen, das umgebaute Gebäude zu besichtigen. Allgemein sei gelobt worden, dass die Schule jetzt einen einzigen Standort habe und die zeitraubenden Fahrten zwischen den Gebäuden der Vergangenheit angehörten.

Landrat Michael Lieber habe erklärt, dass der Kreis als Schulträger viel in den jetzigen Standort investiert habe und man froh sei, eine funktionale Schule mit angenehmer Lernumgebung geschaffen zu haben. Fraktionssprecher Werner Hollmann habe besonders die bessere Erreichbarkeit für Busse und Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, gelobt, heißt es weiter.

Aus städteplanerischer Sicht sei der jetzige Standort viel besser als der alte. In die Gebäude an der Schützenstraße könnten nun die Martin-Luther-Grundschule und die St.-Franziskus-Kindertagesstätte einziehen. Für den CDU-Bürgermeisterkandidaten Johannes Speicher sei es besonders wichtig, dass alle Gremien, Kreistag, Verbandsgemeinde- und Stadtrat, die Zusammenführung der beiden Schulen ermöglicht hätten und damit eine gute Lösung gefunden worden sei.

Aus seiner Sicht sei es gut, dass Kindergarten und Grundschule so dicht beieinander bleiben. Die gefassten Beschlüsse müssten jetzt zeitnah umgesetzt werden. Der Umzug sollte nach diesem Schuljahr, in den Sommerferien erfolgen, so die CDU. Mit der Planung müsse sofort begonnen werden, damit der Umbau schnellstens erfolge.

Die zusätzlichen Gruppen der Kita würden dringend gebraucht und auch die Schule brauche bald ein neues Gebäude.

---